



© Rainer Zottele

## Kaffeehaus Konditorei May

Hauptstraße 67  
2491 Neufeld an der Leitha, Österreich

ARCHITEKTUR

**Thomas Abendroth**

BAUHERRSCHAFT

**Franz Peter May**

TRAGWERKSPLANUNG

**Klaus Petraschka**

KUNST AM BAU

**Hans Wetzelsdorfer**

FERTIGSTELLUNG

**2005**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**9. Juli 2006**



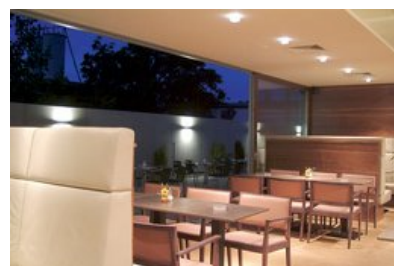
Das Kaffeehaus der Familie May steht an der stadtauswärts gewandten Seite der Hauptstraße. Städtebaulich gesehen füllt der Baukörper des Zubaus eine Lücke. In der Höhenentwicklung bleibt der Anbau unter dem Bestand, behauptet sich aber durch das Vorspringen des Obergeschosses vor die Gebäudeflucht des Altbaus. Die Verglasung im Erdgeschoss und der zurückspringende Eingangsbereich lässt den Zubau leicht erscheinen und bewahrt dem Altbau seine „gestandene“ Art. Das Schaufensterband verbindet Bestand mit Zubau, der Gebäudeeinschnitt an der Nahtstelle im Obergeschoß markiert eine deutliche Trennung.

Das 80 cm über den Gehsteig vorspringende Obergeschoss mit der Loggia der Fremdenzimmersuite erzeugt im Straßenraum gerade die nötige Präsenz, um auch im Vorbeifahren noch wahrgenommen zu werden. Der Innenraum ist abgesehen vom Stiegenhaus zu den Fremdenzimmern mit der Sanitärgruppe in drei Bereiche gegliedert: der Verkaufsbereich mit Konditoreitheke, Ausschank und Stehtischen, der Kaffeehausbereich und das Extrazimmer für Seminare und Veranstaltungen. Eine abgesenkte Deckenspange verbindet alle drei.

Der Kaffeehaustypus verlangt die Abstinenz von kalten Farben. Spiegel erweitern den Raum und punktförmiges Licht in geschliffenem Glas verleihen Glanz und Festlichkeit. Patinafähige Materialien gestatten würdige Abnutzung und verleihen der Tradition Zukunft. Einzig das Wandkunstwerk Hans Wetzelsdorfers darf mit dem Kaffeehauskonzept brechen. Wohldosiert und unaufdringlich wird hier Kontrast und Lebendigkeit beigeleitet. Im Extrazimmer besteht die Möglichkeit Seminare und



© Rainer Zottele



© Rainer Zottele



© Rainer Zottele

## Kaffeehaus Konditorei May

Veranstaltungen abzuhalten. Die 4-Sterne-Fremdenzimmer im Obergeschoss laden zu längerem Verweilen ein. (Text: Architekt)

### DATENBLATT

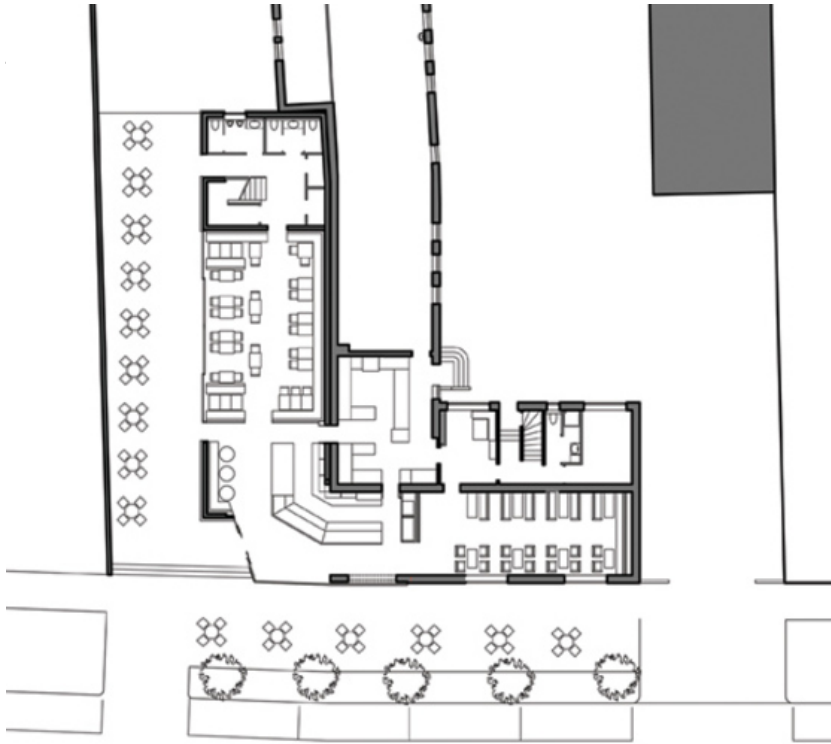
Architektur: Thomas Abendroth  
Bauherrschaft: Franz Peter May  
Tragwerksplanung: Klaus Petraschka  
Kunst am Bau: Hans Wetzelsdorfer  
Bauphysik: Gernot Scherpke  
Fotografie: Rainer Zottele

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2004  
Ausführung: 2004 - 2005

Bruttogeschossfläche: 627 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 418 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 358 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 2.830 m<sup>3</sup>

Kaffeehaus Konditorei May



Projektplan